

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 48.

Dienstag den 26. Februar

1878.

Die am 22. und 23. Februar a. o. in dem fiskalischen Waldbestirke „Wiesbadenerhaag“ abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt und kann von Montag den 4. März c. an abgefahren werden. Fasenerie, den 25. Februar 1878. Königliche Oberförsterei. Flindt.

Bekanntmachung.

Das am 12. d. Mts. im fiskalischen Waldbestirke Rothentrostkopf No. 17 bei Georgenborn versteigerte Gehölz hat höhere Genehmigung erhalten; die Abfahrt beginnt am Montag den 4. März l. J.

Forsthaus Schauffehaus, den 23. Februar 1878.

Der Königliche Oberförster.
Heymach.

273

Holzversteigerung.

Samstag den 2. März l. J., Vormittags um 10 Uhr anfangend, werden im Bärstädter Gemeindefeld Distrikt Selzerdell (an der hohen Straße auf sehr guter Abfahrt):

9000 tannene Bohnen- und Hopfenstangen und
600 tannene Gerüststangen und Lesterbäume

versteigert.

Bärstadt, den 22. Februar 1878.

Der Bürgermeister.
Befier.

2853

Bei der Donnerstag stattfindenden monatlichen Versteigerung

kommen noch zum Ausgebot:

Gut erhaltene Messing-Bestecke, 200 flache Teller (gutes Porzellan), ein Hinterlader, Herren- und Frauenkleider, Koffer, Uhren, Gold- und Silbersachen u. s. w. u. s. w.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

425

Es ist eine große Parthie

418

Weisse Gardinen

in Kisten von 2—4 Fenster

in Mustern der letzten Saison und gut waschbarer Qualität

zu sehr billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „Zur Krone“.

Masken-Garderoben.

Circa 30 Domino's, verschiedene Anzüge und Waffen sind zusammen billig zu verkaufen. Näh. auf dem Bureau der Unterzeichneten.

Marx & Beinemer,
Metzgergasse 32.

431

Local-Gewerbeverein.

Heute Dienstag den 26. Februar Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im „Hotel Weiss“.

219

Der Vorstand.

Regen-Mäntel!

Eine grosse Parthie

moderner Regenpaletots, Havelocks etc.

sind für diese Woche zum Ausverkauf ausgestellt.

J. Hertz, Langgasse 8e.

2286



Curh. zu Wiesbaden.
Vorläufige Anzeige!
Samstag dem 2. März:
Dritter
grosser Maskenball.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Heute Dienstag den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr:
 Vergebung der Lieferung der Fournage für die Pferde der in Regierungsbezirk Wiesbaden und im Kreise Wehlar stationirten Mitglieder der Landesgenarmerte, in dem Geschäftsbüro des Königl. Verwaltungsamts dahier, Bouisenstraße 16. (S. Tagbl. 85.)
 Holzversteigerung in dem Bierstädter Gemeindevwald District Dössel. (S. Tagbl. 44.)

- Ein gemauerter **Hochherd** billig zu verkaufen Markt 9. 2 93
- Ein gebrauchter **Rinderwagen** ist billig zu verkaufen Heilensstraße 25. 2 Stiegen. 2377
- Eine Krube gute **Rohdung** zu verl. Dogenmeier 32. 2443
- Schiffliche** oder Regen-A... gesucht. Kap. Exped. 2342
- Ein kleines Kind wird in gute Pflege genommen. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 2435

Gegen 20 Mark Belohnung wird Derjenige, welcher den anonymen Brief schrieb, gebeten, den Anstifter, welcher verursachte, daß vor vier Monaten in der Albrechtstraße Nachts mehrere Scheiben eingeschlagen wurden, so zu bezeichnen, daß man ihn gerichtlich belangen kann. 2385

Verloren, vertauscht und gefunden:

- Verloren.** Ein dunkelblau-lebernes **Arbeitstäschchen** mit Einrichtung, enthaltend einen gefähten Streifen, wurde am Samstag auf dem Wege von der Bierstädterstraße nach dem La-mus-Bahnhof und von da durch die ganze Wilhelmstraße und die Trinkhalle verloren. Abzugeben Bierstädterstraße 5. 2392
- Am Sonntag Morgen wurde aus der Rothkirche bis in die Neugasse ein goldenes **Kreuzchen**, mit Korallen eingefaßt, verloren. Der rechtl. Finder erhält eine Belohnung Schulberg 2. 2404
- Ein **Conto-Buch** verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Metzger **Schramm**, Neugasse. 2379
- Verloren am Samstag Nachmittag ein schwarzes **Vortemonnaie** mit circa 25 Mark Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Mangerstraße 23. 2354
- Verloren am Donnerstag den 21. Februar zwischen Wiesbaden und Erbenheim oder zwischen Bierstadt und Wiesbaden ein **Schlüsselhund.** Dem Ueberbringer 3 M. Belohnung Friedrichstr. 14b. 2448
- Eine **Situationszeichnung** von der Kirchgasse bis zur Dohreimstraße verloren. Gegen Belohnung abzug. Kirchgasse 4. 2441
- Ein **Schäpchen** von einem schwarzen Kleid am Sonntag Abend verloren. Man bittet um Abgabe Bleichstraße 23, Hinterh. 2413
- Ein **Vortemonnaie** gefunden. Inhalt ein Receipt und Re-tourkarte nach Hattenheim. Näh. Expedition. 2

Immobilien, Kapitalien &c.

- Ein **Haus**, dreistöckig, neu, ohne Hintergebäude, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2170
- Zu verkaufen ein sehr guter **Gasthof**, ein Badhaus, ein Haus mit guter Wirtschaft, sowie ein dreistöckiges neues Haus mit Garten für 25,000 fl. Näh. durch **Fr. Bellstein**, Bleichstraße 21. 2432
- Ein in **bester Lage gelegenes Haus** mit guter Wirtschaft ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Bef. Offerten unter **L. B. 1876** an die Expedition d. Bl. erbeten. 2368

Für Gärtner!

Ein **Acker**, 139 Aib., an der Plattenstraße, nahe dem Todtenhofe, sehr geeignet zu einem Garten, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 2364

120,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt (auch getheilt) auszuleihen. Näheres Expedition.
 16-18,000 Mark auf zweite Hypothek gesucht unter B. B. an die Exped. d. Bl. zu richten.
20,000 Mark gegen doppelte, hypothekensicherheit gesucht. W. M. 72 befördert die Exped. d. Bl.

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine durchaus perfekte **Büglerin** sucht Privatstunden zum Bügeln angenommen. Näh. H. Schwalbacherstraße
- Eine durchaus geübte **Näherin** sucht in und außer dem Hause. Näh. Exped.
- Eine **Näherin** sucht noch einige Kunden. Ellenbogengasse 7, 2 Treppen hoch.
- Eine Frau wünscht noch bei einer Herrschaft in der Adolphsallee zu waschen. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus
- Eine reinl. Frau sucht für Nachmittags Beschäft. Näh. G. Hinterh., 2. St.; auch nimmt dieselbe von 7-9 Uhr Bes.
- Ein Mädchen, das in Haus- und Handarbeit erfahren gut serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu kindern. Näh. Hühnergasse 9.
- Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Thal No. 11a.
- Ein junges Mädchen, das alle Arbeit gründlich versteht, kochen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann bald Dasselbe fikt mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näheres Heilensstraße 14, Hinterhaus, 1 St. h. links.
- Kammerjungfern**, Bonnen, feinere Haus- und mädgen, sowie eine Koffschänkin suchen Stellen durch **untere Webergasse 13.**
- Ein onpändiges, israelitisches Mädchen aus achtbarer welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Stelle, hier oder auswärts. Näh. Exped.
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, etwas nähen und kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Schwalbacherstraße 1 Stiege hoch.
- Ein tüchtiges Hotel-Zimmermädchen, ein Hausmädchen, nähen, bügeln und serviren kann, sowie eine gut empfohlene zur Stütze der Hausfrau suchen Stellen auf gleich durch **untere Webergasse 13.**

Eine gute Köchin, welche etwas Arbeit übernimmt

Stelle. Näheres Expedition.
 Ein anhängiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen Mädchen allein. Näheres Rauergasse 8 im Hinterhaus.

Eine Amme M. Eichhorn, Faulbrunnen

Ein braves Mädchen von auswärts, das gut kochen, nähen, und serviren kann, sowie 5 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen durch **Frau Birek**, kleine Webergasse 5.

Stellen suchen: 8 bis 10 Mädchen, Köchin

mädchen, Haus- und Küchenmädchen und als Mädchen allein d. Frau Schug, Grabenstraße 14.

Stellen wünschen für sofort: 2 Hausmädchen, 3 Mädchen, 1 braves Mädchen als solches allein, 1 Mädchen, welches perfect im Weißzeugnähen ist, durch

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.

Stellensuchenden jedweder Branche das seit Jahren renommierte „Bureau Germania“ Dresden auf's Wärmste empfohlen werden.

Ein tüchtiger Copist sucht unter beschriebenen Ansprüchen Stellung. Näh. Bleichstraße 1, Eingang vom Faulbrunnenplatz.

Ein **junger Gärtner** mit guten Zeugnissen sucht Näheres Expedition.

Personen, die gesucht werden:

harles, reinliches Mädchen für den ganzen Tag auf gleich
Dambachthal 11b. 2371

Lehrere, Sonnen und Französinen

für 1. April und Oftern gesucht durch das Bureau von
C. M. Schreher, Fischmarkt 16, Mainz. (275/M.) 421
wird ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeug-
nissen, das nähen und bügeln kann. Näh. Exp. 2382
ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 39. Zu
von 2—5 Uhr. 2374

Ein Mädchen, welches gut kochen kann
und alle Hausarbeit ver- 2390

wird auf gleich gesucht Hainertweg 4.
ordentliches Mädchen wird zum 1. März gesucht. Näheres
ergasse 32 im Laden. 2383

sucht ein ordentliches Mädchen, welches sich allen Hausarbeiten
zieht. Näheres Schulgasse 10. 2401

Mädchen für bürgerliche Küchen- und Hausarbeit gesucht.
tt sogleich. Näheres kleine Burgstraße 5, 3. Stod. 2108

sucht ein Bstf imädchen, eine feine Kellnerin, eine Küchenhaus-
n, feimbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, 2 sein re
nädchen durch Frau **Birek**, kleine Webergasse 5. 2452

einfaches Hausmädchen, welches Lust zur Arbeit hat und
maschen kann, wird gesucht. Näheres Adolphsaltee 1, eine
hoch. 2378

ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht.
es Webergasse 30 im 2. Stod. 2410

Mädchen, die kochen können, sowie Haus- und Küchenmädchen
d gesucht durch **A. Birek**, Kirchgasse 1^a, Stb. I. 2453

reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann,
zum baldigen Eintritt gesucht Langgasse 5. 2429

einfaches Hausmädchen zum 6. März gesucht durch **Ritter**,
ere Webergasse 13. 2443

sucht sogleich: Ein kräftiges Hausmädchen und 1 Küchen-
n durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 2455

sucht: Perfekte Hotel-Köchinnen, feimbürgerliche Köchinnen,
en, die kochen können, für allein, sowie Haus- und Küchen-
en durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 2447

braves Hausmädchen gesucht Louisenpl. 2. 2450

sucht: 2 Haushälterinnen, mehrere Hotel-Köchinnen
immermädchen; **Stellen wünsch** gutbürgerliche Köchinnen
rave Mädchen vom Lande d. **Fr. Wintermeyer**, Häßnerg. 15. 2428

braves Mädchen auf sogleich gesucht Oranienstraße 3 in der
rei. 2423

ellner, welche die drei Fastnachtstage bei mir serviren wollen,
e ich, sich alsbald zu melden. **Schäfer**, Casino. 2346

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

um 1. April cr. wird eine Wohnung von 6—8 Zimmern oder
kleines Haus zu mietzen gesucht. Gef. Offerten sub H. 1165a
Haassenstein & Vogler in **Stettin** erbeten. 435

Gesucht

1. März cr. zwei oder drei gut möblierte Zimmer in möglicst
Lage und Mitte der Stadt. Offerten unter M. B. 6 besorgt
Expedition d. Bl. 2384

Angebote:

hnbosstraße 9, 3 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2442

ellstraße 7 ist ein kleines Logis, bestehend aus 1 Zimmer
nd Küche, auf 1. April zu vermieten. 2400

ere Dohheimerstraße bei R. Meth ist eine Wohnung
ener Erde, auf Verlangen mit Stallung, auf 1. April zu ver-
mieten. Dasselbst kann **Ries** abgefahren werden. 2409

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Haus“, ist die
abgeschlossene, möblierte Bel-Etage mit Balkon und Mitgebrauch
des Gartens zum 15. März zu vermieten; die Wohnung enthält
Salon mit Balkon, 2 Zimmer, Man'arde, Küche und Keller. 2359

Emserstraße 11a ist der 1. Stod von 4—5 Zimmern, Küche
mit Zubehör, Obst- und Gemüsegarten, Fleischplatz auf 1. April
zu verm.; auch kann ein Pferdehall dazu gegeben werden. 2438

Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist eine kleine Woh-
nung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2440

Feldstraße 6 ist der für sich abgeschlossene zweite Stod, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf 1. April
zu vermieten. Näheres Köberstraße 14. 2420

Geisbergstrasse 6, 2 Stiegen hoch, ist eine
Küche u. ganz oder getheilt auf April zu vermieten. 1161

Geisbergstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung an stille Leute
auf 1. April zu vermieten. 2391

Grabenstraße 20 ist der 3. Stod auf gleich oder 1. April zu
vermieten. 2421

Selenenstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zim-
mern u. auf 1. April zu vermieten. 2000

Hellmundstraße 3a, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 2439

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 2365

Karlstraße 18 sind 2 möblierte Parterrezimmer zu verm. 2348

Kirchgasse 1a ist die Bel-Etage von 2 Zimmern zu vermieten.
Näheres Parterre. 2380

Kirchgasse 17, Ecke der Friedrichstraße, ist eine Wohnung von
8 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. April
zu vermieten. Näheres im Comptoir. 2215

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör
zum 1. April unmöblirt für 550 Thaler jährlich zu vermieten.
Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zw. 12 und 1 Uhr. 2347

Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung, be-
stehend aus 3 Zimmern, von Anfang
April und die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, von Mitte
April, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 2352

Mauergasse 9 ist das Dachlogis auf den 1. April anderweit
zu vermieten. 2407

Nerostraße 34, eine Stiege hoch, ist ein Zimmer mit Schlaf-
kabinet, möblirt, auf Wunsch Mitgebrauch eines Piano's, auf
15. März oder 1. April zu vermieten. Näheres in der Ladire-
Wertstätte daselbst. 2360

Röberallee 4 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2406

Röberallee 36, rechts, Bel-Etage sind 4 Zimmer mit Zubehör
nebst Gartenbenutzung Abreise halber vom 1. April oder 1. Mai
ab unter dem Miettpreise zu vermieten. 2451

Schwalbacherstraße 7 ist ein Zimmer im Hinterhaus zu ver-
mieten. 2387

Steingasse 23 sind zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 2425

Stiftstraße 12c ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 2372

Walramstraße 17 ist 1 Zimmer und 1 Küche mit Abschluß
auf 1. April zu vermieten. 2419

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern
und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. das. 17383

In einem kleinen Landhause ist die Parterre-Wohnung, bestehend
in 3 Zimmern, Küche, Keller u. Veranda mit Gartenbenutzung,
zu 600 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 2345

Bel-Etage, sehr elegant und ruhig, 5 große Zimmer mit
Balkon, allem Zubehör und Gartengenuss, für
480 Thlr. zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 2370

Eine möblierte, heizbare Mansarde zu vermieten Louisenstraße 32.
Näheres Bel-Etage. 2344

Ein auch 2 möbl. Zimmer zu verm. Geisbergstraße 4, Parterre. 2423

Eine möbl. Mansarde zu verm. Friedrichstraße 8, Part. rechts. 2405

Die Bel-Etage eines schön und gesund gelegenen Landhauses ist
vom 1. Juli l. Js. an zu vermieten. Näh. Exped. 2434

Laden nebst Loats zu vermieten in der Langgasse (beste Lage).
Offerten unter W. K. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2437

Markt 9 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 2395

(Fortsetzung in der Beilage.)

Da ich beabsichtige, das bisher geführte große Gardinen-Bazar zu verringern, verkaufe ich meinen gut sortirten Vorrath zu und unter dem Einkaufspreise und mache besonders auf einen Posten von ca. 500 Fenstern gestickter Schweizer Mull-, Tüll- und Mull mit Tüllrand-Gardinen aufmerksam.

H. W. Erkel. 2430

Fächer in großer Auswahl, Fächerhalter, weiß und farbig, empfiehlt zu billigsten Preisen
2436

W. Ballmann, Langgasse 13.

Nerostraße No. 13. Masken-Anzüge Nerostraße No. 13.

sind zu möglichst billigen Preisen zu beziehen. 2349

Höchst beachtenswerth!

Meinen verehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich in Folge Vergrößerung meines Buch-Geschäftes nachstehende Artikel, um damit schnell zu räumen, sofort zum Ausverkauf gestellt habe und verkaufe dieselben für die Hälfte des Kostenpreises:

Fransen in Wolle, Seide &c., Besatzlitzten in schwarz und farbig, Besatzknöpfe in großer Auswahl, weiße Vorhangsstoffe, wollene Filz- und Steppröcke, sowie leinene Herrenkragen zum gänzlichen Ausverkauf.

Ferner empfehle Ballkleider in Tarlatan, Mull &c., Sammete, Atlasse, Spitzen etc., Ballblumen, Fächer etc., Kragen, Manschetten, Fichus etc., Seidenband in allen Farben und Breiten, Wiener und Prager Damen- und Herren-Glacéhandschuhe zu sehr billigen Preisen, Krausen in Mull, Tüll und Crop-lisse.

Sämmtliche Schleier-Stoffe, Gesellschafts-Tücher in Wolle und Seide zu bekannt billigen, streng realen, festen Preisen.

Es bittet um recht zahlreichen Besuch 362

Max Kaufmann,

Modes & Weißwaaren-Bazar,

3c Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße.

Ein eleganter, polnischer Damen-Maschinenanzug zu beziehen. Näheres Mauerstraße 7. 2343

Einige Maschinen-Anzüge (für Damen) sind billig zu beziehen oder zu verkaufen Mauerstraße 1, 2 Etiegen hoch. 2358

Ein rosa-seidenes Kleid, zwei Damastgedecke und ein Mantel billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2412

Bläsch- oder Damast-Vorhänge, in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 2351

Ankauf von getr. Kleidern, sowie Schuhwerk zu den höchsten Preisen. D. Levitta, vorm. S. Adler, Metzgerstraße 12. 2445

Zu verkaufen

ein noch gut erhaltener Kinderwagen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2443

Ein zweischläufiges, guterhaltenes Bett ist billig zu verkaufen. Näheres Marktstraße 6 im Erdladen. 2412

Zu verkaufen 1 Glasaussatz, 1 Doppel-Leiter, 1 Tisch, Delbilder, Zuppe und Stiefel Lehrstraße 1. 2418

Stroh und Heu (Gebund und Centner) Michelsberg 23. 2411

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe.

Strohüte

werden zum Waschen, Färben und Färbmieren angenommen und zu Fabrikpreisen berechnet. Die neuesten Modelle hierzu sind bereits eingetroffen und stehen zur gest. Ansicht bei

Max Kaufmann,

Modes und Weißwaaren-Bazar

362

3c Langgasse 3c (Ecke der Schützenhofstraße).

Erster deutscher

50 Pfennig.

50-Pf.-Bazar,

50 Pfennig.

8 Bahnhofstraße 8.

Ich empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager in allen Haushaltungs- und Gebrauchsartikeln, sowie große Auswahl in

Pariser Neuheiten.

Durch meine bedeutenden Einkäufe in den ersten Fabriken des In- und Auslandes bin ich in den Stand gesetzt, auch jeder Concurrenz die Spitze zu bieten.

Ich lade daher das laufende Publikum höflichst ein, sich von der Auswahl und Billigkeit meiner Artikel zu überzeugen.

2363

Caspar Führer.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein in Eis verpackt: Sgmonder und Helgoländer Schellfische per Pfd. 40 und 50 Pfg., frischen Cabliau (billigst), sehr frischer Steinbutt (tarbot) von 1 1/2 bis 4 Pfund, 1 Mark 20 Pfg. per Pfd., Seezungen (Soles) 1 Mark 30 Pfg., Ächter Rheinsalm im Ausschnitt 3 Mark, sowie Schollen, Tarbutt, Zander, billige Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne und billige Hechte und Barsche, Nonnikendamer Bratbückinge, Krebse &c.

F. C. Hench, Postleferant. 429

Frische Nonnikendamer

Bratbückinge

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 2416

Per Pfd. 2 Mark. S a l m Per Pfd. 2 Mark. im Ausschnitt wieder eingetroffen bei 2431 Schmidt, Metzgergasse 25.

Ein gebrauchtes Bett mit Deckent und Rissen ist billig zu verkaufen Faulbrunnerstraße 1, Hinterhaus, 1 Etiege hoch. 2369

Ein gut erhaltenes, eisernes Reservoir, ungefähr 4 Stück haltend, wird zu kaufen gesucht von 2361 W. Ritzel in Bierstadt.

Während der gegenwärtig vorzunehmenden Vergrößerung der Geschäftslokaltäten und der hierzu nöthig gewordenen baulichen Veränderungen findet

ein großer Ausverkauf

statt, in welchem

sämmtliche, noch vorräthige:

wollene Kleiderstoffe

(auch die der letzten Saison),

schwarze und farbige Seidenstoffe

(unter Bürgschaft für gutes Tragen),

Atlasse und Samtte,

schwarze Cachemires, Alpaccas, Grenadines und Barèges,
sowie

Châles, Morgenkleider, seidene Promenaderöcke

und

Damen-Cravatten,

weiße und rothe Flanelle, Cattune, Oxforde und
sonstige Waschkleiderstoffe

zu außerordentlich billigen Preisen

abgegeben werden.

M. Wolf „Zur Krone“.

Unübertrefflich bei Husten, Heiserkeit ic.

Schloß Theres, bei Obertheres 31. December 1877.
in Bayern,

Sw. Wohlgeboren ersuche ich, mir wieder 3 halbe Flaschen Ihres rheinischen Trauben-Brusthonigs à 3 Mark, welcher sich in meiner Familie gegen Halsleiden, Husten ic. stets bewährt hat, schicken zu wollen. Achtungsvoll

Carl Freiherr von Ditsfurth, Hauptmann a. D.



Wer sein gutes Geld nicht für werthlose Nachahmungen wegwerfen will, achte beim Anlauf auf die nebenige Verschlussmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders des allein ächten, rheinischen Trauben-Brusthonigs, Verkauf in 1/2 Flaschen à 3 Mk. (gold), 1/4 Fl. à 1 1/2 Mk. (roth) und 1/8 Fl. 1 Mk. (weiß), käuflich in Wiesbaden bei den Herren A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; F. A. Müller, Delicatessenhandlung, Welltriftstraße 13, und Jung & Schirg, Modewaaren-Handlung, Kleine Burgstraße 10; in Siebrieh bei Hoflieferant Braun; in Castell bei Wittwe Bied und Apotheker Ed. Leist; in Oestrich bei Apotheker Priziboda; in Hofheim und Flörsheim bei Apotheker Scherer, sowie auch gegen Nachnahme bei dem Fabrikanten W. H. Zickenheimer in Mainz.

Broschüren mit vielen Attesten gratis in allen Depots.

119

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 188

Barzmagazin Kirchgasse 7. 1855

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen, Karl, zu sich zu rufen.

Statt besonderer Einladung zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Beichenhause aus stattfindet.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Adolf Betz.

2325

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwiegerjohn, Schwager und Onkel,

Georg Eberhardt,

nach langen, schweren Leiden am Sonntag Morgen zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 26. Februar Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 14, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

2415

Die trauernden Hinterbliebenen.

Turnverein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das langjährige Vereinsmitglied Herr Messerschmied Eberhardt gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus statt. Die Mitglieder werden ersucht, in Turnkleidern sich zahlreich im Vereinslokale, Häfnergasse 6, um 3 1/2 Uhr versammeln zu wollen.

176

Der Vorstand.

Männergesangverein „Concordia“.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr J. G. Eberhardt gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags um 4 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 14, aus statt.

261

Der Vorstand.

Allgemeiner Frauen-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied Herr Georg Eberhardt gestorben ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 14, aus statt.

260

Die Direction.

Bürger-Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr Georg Eberhardt, Messerschmied, mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 14, aus statt.

238

Die Direction.

Dankagung. Herzlichen Dank Allen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verluste meines lieben Töchterchens und es zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Der trauernde Vater:

Wilhelm Jung, Schlosser,

2290

nebst Kinder Karl und Wilhelm.

Dankagung.

Allen Denen, welche meine theure Gattin zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Gesangverein „Eintracht“ für den Grabgesang, dem Herrn Pfarrer Ziemendorf und der Schwester Pauline, welche uns während ihrer Krankheit unterstützte, meinen herzlichsten Dank.

Der tiefbetrübte Gatte:

2424

Albert Böhler nebst 5 Kindern.

Eine zuberlässige Frau mit guten Zeugnissen empfiehlt sich im Krankenpflegen, sowie auch im Behandeln von Leiden. Rabers Hermannstraße 9 im Hinterhaus. 2402

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

28. Februar.

Geboren: Am 19. Febr., dem Tagelöhner Georg Stritter e. L., N. Julie Elisabeth. — Am 21. Febr., dem Schreiner Adolf Böhmman e. L., N. Johanna Elisabeth. — Am 19. Febr., dem Zimmergesellen Heinrich Philipp Pfeil e. L., N. Johanna Margarethe Wilhelmine. — Am 16. Febr., dem Schreinergehilfen Georg Bogt e. S., N. Wilhelm Jacob Heinrich. — Am 16. Febr., dem Metzger Franz Edinghaus e. L. — Am 23. Febr., dem Schuhmacher Theodor Schmidt e. t. S.

Aufgeboren: Der Bauwirth Johann Philipp Schmin von Niederberbach bei Darmst. dt. wohnh. zu Niederberbach, früher dahier wohnh., und Caroline Catharine Benj von Czajneinbogen, K. Raffätten, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 22. Febr., Josefine Catharine Franziska, unehelich, alt 1 R. 1 Z. — Am 22. Febr., Franz Hermann Emil, S. des Dr. phil. Eugen Borgmann, alt 5 J. 5 M. 12 Z. — Am 22. Febr., Sophie, unehelich, alt 9 R. 7 Z. — Am 23. Febr., Carl Wilhelm August, S. des Bäckers Adolf Heg, alt 1 J. 5 M. 2 Z.

Berlin, 28. Febr. (Königlich Preussische Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute beendigten Ziehung der vierten Classe 157. Königlich Preussischen Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 450.000 R. auf No. 25117, 2 Gewinne à 15.000 R. auf No. 22917 und 51064, 3 Gewinne à 6000 R. auf No. 10380 14455 und 43133, 50 Gewinne à 8000 R. auf No. 4724 5066 5154 7762 7771 8755 12733 18714 14045 15058 17728 19989 21481 23311 25298 25655 27920 32099 35024 39146 39954 41678 42252 42927 43208 45900 47466 50821 51625 51742 53734 54889 55489 55690 56032 57714 59571 64643 65414 69154 69183 70424 73514 76717 88522 98004 94233 94382 und 94409. 49 Gewinne à 1500 R. auf No. 82 447 2110 3964 4586 7279 7729 8503 13893 18660 17744 18886 18743 24262 24543 25048 27859 29543 35251 35546 36295 36876 46627 52997 58484 58378 57633 57698 57709 58985 64535 65836 67769 68552 63584 72788 75388 76095 79097 79605 80268 81309 82374 83837 84257 86152 90308 91783 und 94120. 61 Gewinne à 600 R. auf No. 914 1710 8956 4141 5332 5605 7089 7442 12448 13191 15480 15556 15804 17745 18430 18638 21232 23328 23466 24585 25366 26356 27009 31431 52384 33897 38841 40003 40697 40727 49048 50079 50669 50687 52294 52387 52618 53211 54341 57689 60819 62344 63242 63810 64489 67718 70291 70315 78528 74239 74764 79249 79293 80003 80684 81837 85626 86228 87660 91265 und 94133.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 24. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Minn.)	836,02	835,22	834,80	835,34
Thermometer (Reaumur)	+5,2	+6,8	+6,0	+6,00
Dampfspannung (Bar. Min.)	8,06	2,58	3,15	2,91
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,5	69,8	92,9	86,40
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
	stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Negenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die permanente Furchaus-Runshauskellung in den vier Jahreszeiten (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Malschule Marie Heino, Webergasse 9, Vormittags von 9—1 Uhr. 16763 Heute Dienstag den 28. Februar.

Mädchen-Prekenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Bürgerauschuss der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Rathhaussaal, Marktstraße 6.

Furchaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Markt.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen der activen Mitglieder. Lokal-Gewerbverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im „Hotel Weiss“.

Männer-Gesangverein. Abends: Probe. Männergesangverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. 44. Vorstellung. (105. Vorstellung im Abonnement.) Zum Erstenmale: „Johannisstieb.“ Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Lindau.

Morgen Mittwoch den 27. Februar.

Königliche Schauspiele. 45. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Zum Vortritt des hiesigen Theater-Pensionsfonds. Einmaliges Auftreten des Herrn Professor August Wilhelmj unter gefälliger Mitwirkung der Concert-Sängerin Fräulein Kartha Seebert aus Berlin.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 Pf. 6.	Amsterdamm	169,20 B. 168,80 G.
Dutaten	9 " 50—55 Pf.	London	20,435 B. 830 G.
20 Fres.-Stücke	16 " 20—24 "	Paris	81,25 B. 10 G.
Souverain	20 " 32—37 "	Wien	171,90 B. 50 G.
Imperiales	16 " 68—78 "	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 " 18—19 "	Reichsbank-Disconto	4.

Locales und Provinzielles.

KB. Von Königl. Regierung ist zur Vereinfachung des Rechnungswesens gestattet worden, an die Waisenräthe für die mit der Führung ihres Amtes verbundenen Porto- und sonstigen Kosten eine jährliche Pauschsumme aus der Gemeindefasse zu zahlen. Ueber die Höhe der Summe ist zwischen dem Gemeinderath und dem Waisenrath Vereinbarung zu treffen, welcher der Durchschnit der in den Jahren 1876 und 1877 entstandenen Kosten mit Rücksicht auf die Zahl der Vormundschaften u. s. w. zu Grunde zu legen ist. Diese Vereinbarungen bedürfen der landrätthlichen Genehmigung und sind durch das betreffende Königl. Amt vorzulegen.

Seit IV. der von hiesiger Königl. Regierung herausgegebenen „Statistische Beschreibung des Regierungsbezirks Wiesbaden“ ist erschienen und enthält: Die Mineralquellen im Regierungsbezirk Wiesbaden, bearbeitet von Bergbau a. D. Stein und Regierungsrath D. Sartorius. — Der Bergbau und das Hüttenwesen, bearbeitet von Bergassessor E. Gieseler zu Bonn. Als Anlage ist eine Uebersichtskarte der Mineralvorkommen und 4 graphische Darstellungen, angefertigt von A. Schneider, Oberbergamts-Marktscheider zu Bonn, beigelegt. — Im Ganzen haben wir 169 Mineralquellen, davon in Wiesbaden 32, Soden 25, Ems 13, Schlagenbad 10, L-Schmalbach 8, Homburg 5 u.

U. In der am Freitag voriger Woche abgehaltenen außerordentlichen Sitzung des „Architecten- und Ingenieur-Vereins“ hielt Herr Architect Bogler einen eingehenden Vortrag über das von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Stadtbaumeister Fach ausgearbeitete Project zum Umbau der abgebrannten Colonnade. Die ausgehängten Pläne zeigten die verschiedenen Stadien, welche dieses interessante Project bereits durchlaufen hat, und gewährten einen gründlichen Einblick in die Bedeutung der gemachten Vorschläge. Die Versammlung überlegte sich, ob hier einer jener wichtigen Fälle vorliege, wo der Verein nicht untheilhaftig bleiben dürfte und sich vom technischen und ästhetischen Standpunkte aus ein Urtheil bilden müsse, in gleicher Weise, wie dies auch der Frankfurter Zweigverein bei ähnlichen öffentlichen Angelegenheiten zu thun pflegt. Der Vorsitzende machte ausdrücklich darauf aufmerksam, daß der Verein sich nur als eine Gemeinschaft von Technikern und Künstlern mit der Sache befassen wolle, ohne jede Einmischung in die Verhandlungen der städtischen Behörden, lediglih über den technischen Gesichtspunkt. Es wurde sodann beschlossen, eine Commission Samstag einsehender Prüfung des Projectes einzusetzen, welche am nächsten Samstag darüber referiren soll. Die Herren Obersaurath Hoffmann, Bauath Zais, Bau-Inspector Kalm, Architect Bogler, Baumeister Mecklenburg, Architekten E. Brommer und Euler und Regierungs- und Bauath Cuno wurden ersucht, in diese Commission einzutreten. Als leitender Grundsatz wurde mit besonderer Rücksicht auf die obwaltenden localen und finanziellen Verhältnisse der Commission noch die Lebensregel empfohlen: „Das Beste ist das Gute Feind“. — Gestern hat die Commission bereits ihre erste Sitzung gehalten.

Am verfloffenen Samstag Abend fand im Grand-Hotel (Schützenhof) die dritte Monatsversammlung der Fortwärtigen des Reg. Bezirks Wiesbaden unter nur mäßiger Theilnehmung statt, was wohl darin seinen Grund haben mochte, daß die meisten Herren Oberförster durch Abhalten von Holzverkäufungen verhindert waren, zu erscheinen. Eine weitere Folge dieses Umstandes war daher auch die Mittheilung des Herrn Oberförster Klindt, daß er seinen in Aussicht genommenen Vortrag nochmals verschoben müsse. — Herr Oberförster Winter von St. Goarshausen berichtete hierauf über seine gemachten Erfahrungen als Verwalter der fiskalischen Rheinischerlei, speciell in Bezug auf Salm- und Störfischfang. Er machte dabei u. a. die Mittheilung, daß im vorigen Jahre zwei Stöbre gefangen wurden, wovon der eine 200 Pfund wog und eine Länge von 1 1/2 Meter hatte. Nach Schluß dieses ganz interessanten Thema's wurde noch über die diesjährigen Holzpreise verhandelt. Das Resultat derselben bleibt fast stets dasselbe; Nugholz wird zu verhältnismäßig hohem Preise gesucht, während die Brennholzpreise, wohl in Folge des sehr gelinden Winters und der billigen Kohlen, bedeutend herabgedrückt sind. — Von Herrn Oberförster Tillmann wurde noch über die Möglichkeit verschiedener japanischer Holzarten berichtet, welche letztere in der Nähe der Sasanerie im nächsten Frühjahr versuchsweise angepflanzt werden sollen; die eine derselben wird zum Zweck der Fabrication von sog. chinesischem Papier in dortiger Gegend gezogen. Als Zeitpunkt der nächsten Versammlung wurde der 23. März festgesetzt und die heutige hiermit geschlossen.

Die Budget-Commission hat nach Beendigung ihrer Verhandlungen vorläufig 100 pct. Communalsteuer festgesetzt.

Gestern Vormittag 8 Uhr hat das Abiturienten-Examen im hiesigen Realgymnasium begonnen.

Fremden-Berkehr laut Babeliste 5584 Personen.

Der Verschönerungs-Verein hielt am Samstag Abend in der „Restauration Augenbühl“ eine General-Versammlung ab. Ausführlicher Bericht hierüber folgt dieser Tage.

(Kaufmännischer Verein.) Der am verfloffenen Samstag Abend in den Räumen des „Hotel Victoria“ abgehaltene Ball des „Kauf-

männlichen Vereins" verlief in glänzender Weise. Ein reicher Damenstolz verherrlichte den Abend, und vermögen wir uns nicht zu erinnern, je einem schickeren Feste des genannten Vereins beigewohnt zu haben. Herr Reg.-Präsident von Warrmb beehrte den Ball mit seiner Gegenwart. Die vom Comité getroffenen Arrangements waren vortrefflich und fanden volle Anerkennung.

Der „Musikalische Club“ hatte am Samstag Abend im „Saalbau Schirmer“ eine carnivalistische Abend-Unterhaltung veranstaltet, die durch heitere Laune und Humor das zahlreich versammelte Publikum bestens unterhielt. Namentlich war es die Operette „Dr. Sägebein“, welche sehr gefiel und in ihrer hübschen Ausführung für die Leistungsfähigkeit des Vereins ein glänzendes Zeugnis gab. Die Veranstaltung hatte nur den Fehler, daß sie zu lang war; sie dauerte bis 12 Uhr; kürzere Pausen hätten denselben wohl in etwas heben können. Der anschließende Ball war sehr beliebt und darf in jeder Beziehung als sein bezeichnet werden.

Der vorgestrige vom Kriegerverein „Allermannia“ im „Römersaal“ veranstaltete Maskenball nahm, wie vorauszusehen war, den schönsten und gemüthlichsten Verlauf. Eine große Anzahl Masken hatte sich eingefunden, unter welchen speciell die Maskenfigur des Herrn — B. allgemeine Heiterkeit erregte. Die von der Gesellschaft ausgesetzten Preise für die beiden originellsten Masken erhielten eine Dame als Page und Herr S. R. als Schacherrade. Auch die Rede des Prinzen Carneval fand allgemeinen Anklang, und dürfte dem Verein bei ferneren humoristischen Abend-Unterhaltungen der Zuspruch der Mitgließer und Freunde nicht fehlen. Der neue Wirth, Herr E. G.ünt her, darf für die treffliche Bewirthung die vollste Anerkennung beanspruchen.

Die Aufführungen des Gesangsvereins „Sängerlust“ haben bis jetzt stets einen Verlauf genommen, der denselben in die erste Reihe derartiger Verbindungen treten läßt. Es ist daher nur angemessen, auf die nächsten Sonntag den 8. März im „Saalbau Schirmer“ stattfindende humoristisch carnivalistische Abend-Unterhaltung auch an dieser Stelle hinzuweisen. Das Programm derselben enthält dem Titel durchaus entsprechende Piecen in bester Auswahl und ist aus denselben namentlich die Schlußnummer „Der Besuch im Carcer“, in der die Rolle des Professor Samuel Feinertling eine hochkomische, hervorzuhoben. Ein Ball wird das Ganze beschließen.

Gestern Morgen hat sich ein hier wohnender Amerikaner in seinem Zimmer durch einen Piskolenschuß entleibt.

(Trichinen.) Das wiederholte Vorkommen von Trichinen bei Fleisch- und Wurstaaren in letzterer Zeit haben die daraus entstehenden Gefahren allenthalben wieder vor Augen und zu Gemüth geführt, und es ist für die meisten Köchinnen schon werth, daß dieselbe gewissenhafte Schweine Metzger Kühe und Kosten nicht scheuen, freiwillig die von ihnen verbrannt werdenden Schweine einer sorgfältigen Untersuchung auf Trichinen und Finnen unterwerfen lassen. Selbstredend aber muß sich diese Untersuchung auf sämmtliche zum Schlachten kommende Schweine erstrecken, es darf nicht bloß heute untersucht und dann wieder 3-4 Tage damit pausirt werden, nein, alles muß untersucht werden, sonst ist keine Garantie, und wer kann und will sich der großen Gefahr aussetzen, die sonst entstehen könnte! Ist es doch um den Wohlstand des Metzgers, der trichinöses Fleisch x. in den Handel gebracht hat, geschehen, abgesehen von der moralischen Schädigung! Darum scheue keiner der Betheiligten die entstehenden Mühen und Kosten. Die Gefahr liegt nicht so ferne, als Manche denken; dreyehen wir doch sehr viele Schweine aus Gegenden, wo schon mehr als einmal Trichinose aufgetreten. Zur Verminderung des Kostenaufwandes empfiehlt sich gemeinsames Handeln der Betheiligten, woraus hiermit hingewiesen sein soll unter dem schließlichen Anfügen, daß von jedem Schwein nicht etwa bloß ein Stück, sondern um vollständige Gewähr zu erlangen, die Stücke von fünf verschiedenen Körpertheilen untersucht werden müssen.

Der Gesangsverein „Concordia“ in Sonnenberg veranstaltete am Sonntag ein Concert zum Besten des auf der Actienbrauerei verunglückten Arbeiters D. St. f.

Am Sonntag hatten sich Mehrere von hier nach Frankfurt a. M. begeben, um sich die Ausstellung für Küche und Tafel anzusehen; es war aber vor dem Locale, dem Palais der ehemaligen Bundesversammlung, ein solch' colossaler Andrang Publikums, daß mit polizeilicher Hilfe stets nur ein Duzlein von circa 20 Personen von Zeit zu Zeit eingelassen wurde, und da wir nicht so lange uns drücken lassen wollten, auch von den Ausstretenden hörten, daß man im Innern vorwärts getrieben würde, so verzichteten wir auf den Besuch der Ausstellung und bedauerten mit vielen Frankfurter, daß man nicht ein größeres Lokal, etwa den Saalbau, dazu ausgemittelt hätte. — Als neue, des Besuches werthe Etablissements in Frankfurt bezeichnen wir das Wiener Café auf der Zeil und das Café Dobra, nahe der Kaiserstraße.

Kunst. Theater. Concerte.

(Gemälde-Verloosung.) Am 4. Juni d. J. kommen aus der Reichel'schen Kunstausstellung darüber eine Anzahl von 189 Gemälden im Gesammtbetrage von 10,000 Mark zur Verloosung, unter welchen sich Meisterwerke ersten Ranges, von Camphausen, Winkler, Raas, Young, Müll, Lichtenfeld, Evers, Menglein, Doll, Heinel, Niedmüller, Müller-Wingler, Sommer, Weg, de Barée x. befinden. Es werden 5000 Loose à 2 Mark ausgegeben. Wir wünschen dem durch den Colonnadenbrand schwer heimgesuchten Unternehmer um so größeren Erfolg, als derselbe durch seine permanente, mit vielen Opfern unterhaltene Kunstausstellung in unserer Gunsthabt den Interessen derselben wesentlich dient. Obendrein ist durch

Brand und Verloosung der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

die Verloosung Gelegenheit gegeben, günstigen Falles höchst werthvolle Gemälde, wie sie selten auf solchen Wege zu erzielen sind, zu acquiriren.

Wiesbaden, 25. Febr. (Königl. Schauspiele.) Herr Bergmann beschloß am vorigen Samstag sein Gastspiel mit „Karl Moor“ in den „Raubern“. Wir haben zu constatiren, daß er einen äußerlich eclatanten Erfolg erzielte.

Der neue Blüthner'sche Flügel nach dem Aliquot-System, welcher durch seinen prächtigen Klang bei der Benützung im vorigen Theater-Symphonie-Concert so allgemeines Interesse erregte, ist durch Ankauf desselben Seitens der Schellenberg'schen Musikhandlung in unserer Stadt verblieben. Er ist dreistimmig, und über einem jeden Seitenschloß ist noch eine vierte, in die Octave gestimmte Saite gespannt, die nicht vom Hammer angeschlagen wird, aber, vibrirend, mitschwingt. Es ist namentlich der Bass, welcher hierdurch an Fülle und Eigenhämlichkeit des Tones gewinnt, so, als ob ein Cello den Ton mit anschläge. Der Flügel wird bei dem am 18. März im „Hotel Victoria“ stattfindenden Künstler-Concert demnächst wieder zur Verwendung kommen.

Herr Director Wenzel hat vorige Woche in den Nachbarstädten Bimburg, Diez und Idstein dramatische Vorträge gehalten und auch da für seine vortrefflichen Leistungen großen Beifall geerntet.

Eine Künstler-Jubiläumfeier im großen Styl fand am 15. d. M. bei Gelegenheit des 70. Geburtstages eines der hervorragendsten Meister deutscher Kunst, des Prof. Friedr. Lessing, in Karlsruhe statt. Künstler und Kunstfreunde hatten dem verehrten Meister in einem großartigen Kostümfest, das schon seit Monaten vorbereitet worden war, eine Ovation dargebracht, wie sie glänzender nur selten einem Künstler zu Theil geworden ist. Fast alle Anwesenden, unter denen sich die markantesten Persönlichkeiten des Landes befanden, erschienen, dem Festspiel entsprechend, in den deutschen Trachten des sechzehnten Jahrhunderts, der Zeit, in welcher auch die mittelalterliche deutsche Kunst ihren Höhepunkt erreichte. Den Mittelpunkt der Feier bildete die glanzvolle Aufführung des eben und mächtvollsten Festspiels „Albrecht Dürer“ von Julius Vogmeier, welches früher schon von dem Verein Berliner Künstler zur Aufführung gebracht worden war, und das durch die lebendvolle Vorführung der populärsten Gestalten jener Zeit, wie Kaiser Max, Ulrich von Hutten, Hans Sachs, Peter Bisler und endlich Albrecht Dürer mit seinem wohl nur mit Unrecht so verächtlichen Ehegeseß, auf's Neue reichsten Beifall erntete. Der Schluß des Dramas gestaltete sich zu einer ebenso sinnvollen als bedeutenden Ovation, als Albrecht Dürer seinen toben vom Kaiser Max empfangenen Vorbeer, dem ihm an schlichter Bescheidenheit so ähnlichen Künstler überreichte.

Aus dem Reich.

Wie die „Kön. Zig.“ erfährt, steht für den Anfang Mai der Besuch des österreichisch-ungarischen Kronprinzen Rudolf am Berliner Hofe in Aussicht.

Als eine wissenliche Verletzung der Aufsichtsmahregeln der zuständigen Behörde zur Verhütung des Einführens oder Verbreitens von Viehseuchen ist nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 31. Januar d. J. auch die Weigerung zu erachten, dem Erecutionbeamten, welcher im Auftrage seines Vorgesetzten eine Revision des Viehbestandes bei einem Besitzer vorzunehmen hat, den Zutritt zu dem Stalle zu gewähren.

Bermischtes.

Aus dem reichen Schätze, mit welchem die jüngst vermählte Prinzessin Charlotte in Berlin an ihrem Hochzeitstage aus dem Schatz der preussischen Krone geschmückt war, hat die junge Braut bei den vielen Umzügen jenes Tages einen Brillanten im Werthe von 5000 Mark verloren. Trotz vieler Mühen war es bis jetzt nicht gelungen, den werthvollen Stein — allerdings nur wenig werthvoll im Verhältnis zu den Millionen werthen Steinen, welche die Prinzessin-Braut an jenem Tage trug — wieder aufzufinden, trotzdem man mit großer Sorgfalt alle Räume des Schlosses nach dem Steine durchsucht hat.

Für wen hat Bismarck gesprochen? Das „V. Tagbl.“ erzählt von der jüngsten Bismarck-Rede: Kaum hatte Bismarck geendet, als es in den Contours lebendig wurde. Journalisten aller Nationalitäten stürmen durch einander. Jeder ist bestrebt, so schnell wie möglich seine Telegramme zu expediren. Fünf Minuten später und der telegraphische Blitz zuckt über die ganze Welt den Inhalt der Bismarck'schen Rede. In einzelnen Gruppen aber stehen noch die Correspondenten zusammen, um sichtlich ihre Meinungen über die Tragweite der Bismarck'schen Rede auszutauschen und da ergibt sich folgendes lompische Intermezzo. Der Correspondent eines großen österreichischen Blattes kommt angepörrt und ruft vergnügt an: „Endlich hat der Bismarck für die österreichischen Interessen gesprochen!“ ... „Was, für Oesterreich?“ wirft der Correspondent eines Petersburger Blattes pikirt ein — „für Rußlands Ansprüche hat er sich in's Jang gelegt.“ ... „Thorheit!“ — meint plögmatistisch der langbeimige Engländer eines großen Londoner Blattes — „den britischen Forderungen hat Bismarck, wie sich's gehört, das Wort geredet.“ ... während der Reichs rabiate Vertreter eines deutschen Blattes einsach meint: „Ach was, Bismarck hat nur für deutsche Interessen geredet, sonst nichts!“

(Theatergespräch.) Haben Sie sich am Mittwoch im Schauspielhaus gut unterhalten? — Ja wohl, ... mit meinem Nachbar!

(Räthsel.) Ueber welches Maß haben sich bis heute trotz des fast überall eingeführten metrischen Längemaßes die bedeutendsten Mächte Europas noch nicht einigen können? — (11211) 110920 110920 : 110920

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Dieses ist Beilage.)

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses lade ich zu einer Sitzung auf **Dienstag den 26. l. Mts. Nachmittags 4 Uhr** in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, ergebenst ein.
 Tagesordnung: 1) Anlauf und Verkauf von Grundeigentum; 2) Wahl eines Mitgliedes der Gebäudefeuer-Einschöpfungskommission; 3) Aufnahme des im außerordentlichen Budget pro 1878/79 vorgesehenen Anlehens von einer Million Mark.
 Wiesbaden, den 23. Februar 1878. Der Oberbürgermeister.
 Lang.

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus dem Stadtwalde hinterer Neroberg ist wieder gestattet.
 Wiesbaden, den 23. Februar 1878. Der Oberbürgermeister.
 Lang.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle **112 Pfund frisches Rindfleisch** öffentlich versteigert.
 Wiesbaden, den 25. Februar 1878. Das Accise-Amt.
 Zebrung.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindewald in den Distrikten **Pfahl und Bodenweg**

- 79 Raummeter buchenes Holz,
- 27 " eichenes, 6' langes Pfahlholz,
- 50 " liefernes Holz,
- 18 " Stockholz,

6075 Stück buchene Wellen I. Qualität und 1500 " gemischte Wellen

an Ort und Stelle versteigert. Der Anfang wird im Distrikt **Pfahl** gemacht.
 Schierstein, den 18. Februar 1878. Der Bürgermeister.
 Dreßler.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 27. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen im Hettenhainer Gemeindewald

Distrikt Jungholz, nahe der Schanze:

- 105 Stück rothtannene, schwere Gerülshölzer,
- 340 " bergl. Leiterbäume,
- 1950 " bergl. Hopfenstangen,
- 2825 " bergl. Bohnenstangen,
- 1700 " gemischte Wellen

zur Versteigerung.
 Sämtliches Gehölz ist 1. Qualität und befindet sich dicht an der Chaussee nach Wiesbaden auf sehr guter Abfahrt.

Hettenhain, den 21. Februar 1878. Der Bürgermeister.
 2272 Laufer.

Holzabfuhr.

Die am 18. d. Mts. im hiesigen Gemeindewald abgehaltene Holzversteigerung im Distrikt **Bügelholz** und **Heuwegshaag** ist genehmigt worden und wird das betreffende Gehölz **Freitag den 1. März d. J. Vormittags 9 Uhr** zur Abfuhr überwiesen.

Wiesbaden, den 24. Februar 1878. Der Bürgermeister.
 2357 Graffe.

Holzversteigerung.

Montag den 4. März, Vormittags 10 Uhr an-

fangend, werden in dem Hauser Gemeindewald Distrikt **Hörbeck** Abth. 4:

- 26 eichene Stämme von 48,53 Festmeter,
- 2 buchene Stämme von 4,01 Festmeter,
- 98 Raummeter eichenes Scheitholz,
- 240 Raummeter Stockholz und
- 2175 Stück Wellen

versteigert.
 Hausen, den 21. Februar 1878. 2355

Der Bürgermeister.
 Bester.

Monatliche Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 28. Februar, Vormittags 9¹/₂ u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet meine monatliche Versteigerung im Auktionslocale **6 Friedrichstraße 6**

statt und kommen dabei zum Ausgebot:

Sopha's mit und ohne Stühle, Rohr- und Strohkühle, Tische, 1 Kommode, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Rohhaar-, Seegras- und Wollmatrizen, Deckbetten und Kissen, Kleiderschränke, Wasch- und Nachttische, 1 Küchenschrank, 5 gute Büchsen und Jagdfinten, Kleider, Haus- und Küchengeräthe, Glas, Porzellan, 2 große Teppiche, Bilder, Spiegel u. s. w.

Witzuversteigernde Gegenstände können nur noch bis Dienstag angemeldet werden.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

425

Beiträge zur Bekämpfung katholischer Kultuskosten pro 1. April 1877/78 nimmt fortwährend in Empfang
 2001 J. B. Willms, Marktplatz 7.

In Rudesheim a. Rh.

kommt am Donnerstag den 28. Februar eine Sammlung **antiker Gläser** und sonstige **Alterthümer** zur Versteigerung. Näh. in der Exped. d. Bl. (D.F.R. 7794.) 441

Kinderseife.

Gezehl. geschützt. — Eigens für empfindliche Haut präparirt.
 Ganzes Paquet à 8 Stück 1 Mark 50 Pf.
 " " à 4 " " 80 "

Immanuel & Duswald,

Parfümerienfabrik, Frankfurt a. M.
 Zu haben bei **Carl Helsen**, Hof-Seifen- und Dichtersfabrik, Mehrgasse 17 und gr. Burgstraße 6 in Wiesbaden. (144/II.) 421

Ieis. Tragbalken von der Burbacher Hütte, von 10 bis 32 Ctm. Höhe bis zu 10 Meter Länge, wieder vorräthig zu **ermäßigten Preisen** bei **G. Schöller**, Dogheimerstraße 14.

Bei größeren Partien **weitere Preisermäßigung.** 2356

Ein **transportabler Herd** mit Rohr, noch wenig gebraucht, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Grabenstraße 12, 2 St. h. 2367

Pompier - Corps.

Samstag den 2. März Abends 8 Uhr findet im „Saulbau Schürmer“ eine

Abend-Unterhaltung und Ball

statt, wovon wir die Mitglieder einladen. Die Bisse zum Einzeichnen ist in Umlauf gelegt.

Nichtmitglieder können eingeführt werden. Eintrittskarten für dieselben à 1 M. 50 Pfg. sind zu haben bei den Herren **A. Berger**, Häfnergasse, **F. Kleidt**, Webergasse, **C. Mildner**, Goldgasse, **C. Rommershausen**, Lunggasse, **J. Roth**, Marktstraße, **F. Strasburger**, Ringgasse, **J. B. Tosetti**, Webergasse.

Das Commando. 2221

Wiesbadener

Männer - Gesangverein.

Fastnacht-Sonntag den 3. März Abends 8 Uhr:

Masken-Ball

in den Sälen des Casino
mit Vortheilung von sechs Maskenpreisen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Tragen der Ballkarte und eines carnestivalistischen Abzeichens für die Besucher Bedingung ist und streng darauf gesehen werden wird, dass in Wiesbaden wohnende Nichtmitglieder nicht eingeführt werden.

Karten für einzuführende Fremden sind vorher bei Herrn **G. Hofmann**, Langgasse 14, anzumelden.

86

Der Vorstand.

Stickereien in allen Breiten

von 1 M. 50 Pfg. per Stück à 9 Meter und höher in größter Auswahl neu angekommen bei

422

G. Wallenfels, 33 Sangaasse 33.

Weisse Gardinen

in grösster Auswahl,

Filiale von **Stäger & Wilhelm**

in Frankfurt a. M.,

empfehlen zu Original-Engros-Preisen

Franz Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

18759

Muster stehen gerne zu Diensten.

Die Schweinemetzgerei

von **L. Gandenberger**, Ellenbogengasse 5
(ganz nahe am Markt),

empfehlen alle feinere und gewöhnliche Würste und Fleischwaren zu den billigsten Preisen. Von Morgens 8 Uhr an warme Würst und Solberfleisch.

2200

Zwetschen, Bordeaux, per Pfd. 35 Pf.,
türkische, per Pfd. 27 Pf.,
bei **Jean Haub**, Mühlgasse. 1155

Wiesbadener Casino-Gesellschaft

Zur Faschingsfeier findet statt:

Samstag den 2. März l. Js. Abends 7

eine humoristische Abend-Unterhaltung. Herren, verbunden mit einem gemeinschaftlichen Essen à Couvert 3 Mark, unter Mitwirkung einer Capelle. — Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder werden zu gefälliger Einzeichnung in die bei Restaurateur Schönbauer aufgelegt Bisse ersucht, da dieselbe spätestens Donnerstag 28. Februar er. Abends geschlossen wird.

NB. Carnestivalistische Kopfsbedeckungen werden in der Folge verabsfolgt.

Fastnacht-Dienstag den 5. März l.
präcis 8 Uhr:

Costümirter Ball.

Narrische Abzeichen obligatorisch. Diejenigen Herren und Damen, welche in Maske erscheinen wollen, haben eine nur personell Eintrittskarte zu lösen, welche den 2., 3. und 4. März Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr in dem Casino in Empfang genommen werden kann und beim Eintritt Ballsaal vorzuzeigen ist.

Besondere Aufführungen, als Quadrillen etc., sind im Interesse des Gesamt-Angenommens bis spätestens den 3. März Mittags 1 Uhr bei dem die Eintrittskarten verabsfolgt Gesellschaftsmitgliebe anzumelden.

In der Pause findet ein gemeinschaftliches Abendessen à Couvert 2 Mark 50 Pfg. statt, zu welchem Karten bei Restaurateur Schäfer bis spätestens Sonntag den 3. März Abends zu lösen sind.

NB. Für carnestivalistische Kopfsbedeckungen und Abzeichen der Garderobe gesorgt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1878.

256

Der Casino-Vorstand

Perlmutterknöpfe für Wäsche und Kleider
Steinrußknöpfe, Stoffknöpfe

neu angekommen bei

18199

G. Wallenfels, Sangaasse 33.

Holl. Vollhäringe

per Stück 8 und 10 Pfg.,
1/8 Tonne Mk. 8,00

empfehlen

J. Gollschalk, Goldgasse 2.

Frühkartoffeln.

„Königin der Frühen“, frühe amerik. Rosenkartoffeln, sowie Salat- (Mauschen) Kartoffeln zu verkaufen auf dem

2186

Rechtshäuser Hof.

Döta Weber von Erbach im Rheingau kommt jeden Donnerstag hierher und werden Bestellungen bei Herrn **J. Praetorius**, Ringgasse 16, entgegengenommen.

Weyergasse 3, 1 Etage hoch, werden Handschuhe gewaschen und schön schwarz gefärbt.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbeln, Betten, Uhren etc.
Adam Bender, Ellenbogengasse 9.

2105

Dienstag den 26. Februar ist meine Kirchengrube wieder geöffnet.

Neue und gebrauchte Wagen, für Metzger, Wirthschafter u. dgl. geeignet, sind zu verkaufen Ringgasse 15 a.

Ein elegantes Kipssofa mit zwei Sesseln (neu) ist zu verkaufen Reichsberg 8 im 2. Stod.

Fehlerrare Harzer Sannen werden billig abgegeben Zahnstraße 17, Hinterhaus, 2 Treppen.

2205

Carl Burk.

1948

1428

594

Darmstädter Pferde-Loose à 2 Mark,
 Mecklenburger Pferde-Loose à 3 Mark
 F. de Fallois (Schlammfabrik), Langgasse 10.

1811

Kleider- und Küchenschränke, ein- und zweithürige, billig
 zu verkaufen Helmenstraße 18a, Hinterhaus rechts, Partierre. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 2320
 Ein gut sprechender **Vapagei** wird zu kaufen gesucht. Näheres
 in der Expedition d. Bl. 2329

Ein schöner **Jagdhund**, der auch als Posthund benutzt
 werden kann, ist billig abzugeben. Offerten unter A. H. nimmt die
 Expedition entgegen. 2181

Feinen, gelben Gartenkies liefert per Karren und
 Meter billigst **Philipp Meyer**, Kieleslieferant in Mosbach,
 2388 Wieshadener Eisenstr.

6-8 Karren reiner Kuhdung zu verkaufen Walfmühl-
 weg 14. 2298

Nur noch kurze Zeit.

Papeterie Léon

gegenüber der
 Wilhelms-Heilanstalt. 821

Cartes de visites
 auf ächtem Bristol-Carton
 per Hundert Mk. 1.50

in zehn verschiedenen Schriften.

Nur noch kurze Zeit.

Crép-Liss-Rüschen,
Tüll-Rüschen,
Mull-Rüschen

G. Wallenfels, 33 Langgasse 33. 17242

Feuer- und diebstahl-sichere

Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Schlosser,
 Dambachtal 4.

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,
 22 Sirchgasse 22,

empfeilt seine **Nähmaschinen** der besten amerikanischen Systeme
 für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen.
 Größte und kleinste **Cylindermaschinen** mit großem Schiff
 und kleinem, runden Knopflochschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-
Maschinen. — Mehrjährige, richtige **Garantie** und gründ-
 licher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.
 Englische Nadeln, Garn und handreifes Maschinendf. 2212

Für Consumenten von Buchen- scheitholz I. Classe

empfeilt in Waggon-Ladungen von 200 Centnern frei Bahn-
 hof dorten

à **Mk. 10.** — per Meter
 oder **Mk. 1.** — per Centner

und erhalten Abnehmer von größeren Quantitäten **Rabatt.**
 Näheres bei

Georg Reitz

13 (D. F. 7765.) in Mainz.

Neue Blausgarnituren (in verschiedenen Farben) billig
 zu verkaufen.

L. Berghof, Tapezierer, Friedrichstraße 28.
 17325 Eine schöne **Kommode** (Kusbaum), zwischlomme und ein
 Consolchen billig zu verkaufen Wellstraße 14. 1930

Eine **Markensammlung** von ungefähr 550 Marken billig
 zu verkaufen. Näheres Dronenstraße 4. 2164

Einige Liter **reine, unadgerahnte Milch** per Liter zu
 24 Pf. vom Hof Geisberg abzugeben. Bestellungen können bei
 Herrn Kaufmann **Wolff**, Taunusstraße, abgegeben werden. 1406

Agenten gesucht!

Echtliche, solide Leute werden von einer **altrenommierten**
Lebens-Versicherung gegen **gute Provision** angehebt.
 Offerten sub C. 5225 an **Rudolf Mosse, Frank-**
furt a. M. (cpt. 86 II) 421

Gründlicher Unterricht in der englischen und französischen
 Sprache, sowie in der Mathematik. Näheres bei **Quirin Brück,**
 Webergasse 18. 826

Eine **gebote Feiseurin** wünscht noch einige Damen zum Feisiren.
 Näheres **Frankenstrasse 8, eine Stiege hoch.** 2092

Eine **Friseurin** empfiht sich. Näb. **Glendboenaasse 8.** 1830

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer,
 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und
 Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näb.
 in der Expedition d. Bl. 20

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäfts-**
häuser, Güter &c. **Jos. Imand, Weißstraße 2.** 216

Mondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu ver-
 kaufen oder auch zu vermieten. Näheres
 bei Herrn **Commissionär Bellstein, Bleichstraße 21.** 19

Ein solid gebautes dreistödiges **Haus** in unter günstigen
 Bedingungen für 38 000 Mark zu verkaufen. Näb. Exp. 1321

Bauplätze

in bester Lage zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker, Wil-**
helmstraße 40. 1424

Ein gangbares Specerei-Geschäft

wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Näheres unter No. 7791
 durch die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.** 16

Geld

auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**
F. Welmer. 1084
15.000 Mark ganz oder getheilt per 1. April auf erde
 Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 2330
 Ein **Kapital von 15.400 Mark** auf gute Nachhypothek
 zu leihen gesucht. Näb. Exped. 184

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Mädchen**, im Nähen und Bügeln gewandt, wünscht noch
 einige Privatkunden. Näb. **Wellstraße 31.** 2045

Ein gut empfohlenes, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen bei einer feinen Herrschaft. Näh. Bleichstraße 23, Hinterhaus, Parterre. 2334

Geehrte Herrschaften und Hotelbesitzer

erhalten stets gutes Dienstpersonal in allen Branchen durch **Feilbach, Commissionär**, Kleine Schwalbacherstraße 2. 2297

Ein gesetzter Mann sucht Stelle als Diener resp. Krankenpfleger. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Nähgasse 5 im Cigarrenladen. 1333

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Steingasse 35. 2039

Gesucht

wird nach auswärts in eine feine Haushaltung, aus 2 Personen bestehend, ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig gut kochen kann und die Zimmerarbeit mit übernimmt, als Mädchen allein. Eintritt 10. bis 15. März. Guter Lohn. Beste Behandlung. Näh. in der Exped. d. Bl. 1652

Gesucht ein feineres Hausmädchen, welches serviren, bügeln und waschen kann. Eintritt 1. April. Meldezeit bis Mittags 12 Uhr. Näh. Louisenstraße 2. 2180

Ein Schlosserlehrling gesucht von **Röhrig, Römerberg 8.** 2220

Ein tüchtiger Glasergehülfe wird gesucht **Mehrgasse 6.** 2218

Lehrling

zum Eintritt auf Ostern oder früher gesucht von **Eduard Kraß,** Wein- und Ehehandlung und Versicherungs-Geschäft. 18217

Ein **Lapezirer-Lehrling** wird gesucht von **P. Saab,** Tannusstraße 20. 1584

Miethecontrakte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesucht:

Ein **Gymnasiast** sucht in einer gebildeten Familie **Kost und Logis.** Offerten unter **T. P.** wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen. 2212

Angebote:

Marstraße 70 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung zu verm. 1910
Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. 17360

Adelheidstrasse 1

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 1572

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 17564

Adelheidstraße 26 ist die Frontspitze zu vermieten. 960

Adelheidstraße 29 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 700

Adelheidstraße 31, Parterre. 700

Ablerstraße 7 ist eine große Wohnung, ganz oder getheilt, an ruhige Leute zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. 967

Ablerstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall nebst Mitgebrauch des Bleichplatzes und der Wasserleitung an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 18166

Ablerstraße 33 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 9

Ablerstraße 38 ist ein großes Parterrezimmer zu vermieten; auch kann Küche und Keller dazu gegeben werden. 1792

Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu vermieten. 1500

Adolphsallee 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung an 2 Leute zu vermieten.

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage, 1. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. 12

Albrechtstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 16

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee bei **Karl Beckel.** 161

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt **Scholz.** 21

Bahnhofstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 16

Bleichstraße 13 im 2. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1651

Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 1651

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 21

Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 1851

Bleichstraße 29 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1851

Bleichstraße 37 ist ein sehr freundliches Logis, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche u. s. w., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 1727

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. s. w. im Vorderhaus, sowie verschiedene kleine Wohnungen und ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 1060

Dambachthal 6 mehrere kleine Wohnungen zu verm. 1570

Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung zu vermieten. 17994

Dohheimerstraße 16 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1140

Dohheimerstraße 18 sind zwei freundliche Logis im 2. und 3. Stock von 5 bis 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Einzuf. Mittags zw. 12 und 2 Uhr. 43

Dohheimerstraße 33a ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1904

Dohheimerstraße 36 entweder Wohnung von 7 Zimmern u. s. w. oder 4 Zimmern u. s. w. oder auch das Haus zum Alleinbewohnen zu vermieten eventuell zu verkaufen. Näh. bei **W. Gail.** 1702

Dohheimerstraße 48b ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1728

Echostrasse 1 im **Kerenthal** ist eine Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern und Zubehör, sowie die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der **Wasserheilanstalt.** 147

Elisabethenstraße 21 ist eine freundliche Etage von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17128

Emserstraße 28 im 2. Stock ist eine große Wohnung für 150 fl. zu vermieten. 17561

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2, 3 und 5 Zimmern, Küche u. s. w. gleich oder später zu vermieten. 17426

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 17235

Faulbrunnenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 708

Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer z. verm. 1648

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. 18756

Feldstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2176

Feldstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 1743

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 41

Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17890

Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 17046

Frankenstraße 5, Hinterhaus, Parterre, ist ein oder zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 17691

Frankenstrasse 6 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 1863

Frankenstraße 7, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 893

Frankenstraße 14 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Wellrichstraße 40. 17908

Frankfurterstraße 5b ist die möblierte Frontspitze mit oder ohne Beköstigung zu vermieten. 17243

Untere Friedrichstraße 50 ist in der 2. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Cabinetten, 2 Mansarden zc. zu vermieten. Näheres in der 1. Etage. 2153

Friedrichstraße 25 (Sonnenseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Piecen, sowie Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzfall und Mitgebrauch der Waschküche, sowie des Trockenspeichers, auf den 1. April a. c. zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1a. 17523

Friedrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 17934

Friedrichstraße 34 ist die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller zc., per 1. April zu vermieten. 17427

Friedrichstraße 35, 2 Treppen, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 1284

Friedrichstraße 35 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1754

Friedrichstraße 37 im Seitenbau sind zwei einzelne Zimmer, sowie Küche mit Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1427

Geisbergstraße 8 ist der 3. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17476

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung im Vorderhaus, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 18488

Goldgasse 20 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf April zu vermieten. Näheres im Uhrenladen. 1935

Göthestraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 17808

Grabenstrasse 26, in meinem Hause, ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller zum 1. April zu vermieten. Julius Müller, Glasermeister. 17463

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 2a, Parterre rechts, sind 2 große Zimmer, unmöbliert, per 1. April zu vermieten. 1641

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1603

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern zc. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17675

Helenenstraße 18a im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1148

Helenenstraße 20 im Vorderhause ist eine kleine, freundliche Wohnung an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 1452

Hellmundstraße 3a, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1978

Hellmundstraße 5a sind zwei schöne Mansarden an eine ruhige Person billig zu vermieten. 18740

Hellmundstraße 15a ist eine Mansarde mit Kochofen und Wasser an eine stille, ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 1746

Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 1421

Hellmundstraße 21a, erste Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 18205

Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 1924

Ecke der Hellmund- und Wellrichstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 17366

Hermannstraße 3 ist im Hinterhause eine Wohnung zu verm. 1952

Hermannstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Koff zu vermieten. 979

Hermannstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, sogleich oder 1. April zu vermieten. 46

Hochstraße 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 224

Jahnstraße 19 im 2. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern, Parterre ein Logis von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. 18142

Karlstraße 6 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1724

Näheres daselbst Parterre.

Karlstrasse 8, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags. 1475

Karlstraße 15 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Speisekammer zc. auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 17550

Karlstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Ballon zc. zc., zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 17716

Karlstrasse 28 ist der neu hergerichtete 3. Stock sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Stuhlmann. 18380

Karlstrasse 38 ist die Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus und eine Mansard-Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2148

Karlstraße 44, Ecke der Abrechstraße, 1 St. h., mehrere möblierte Zimmer (mit Ballon) billig zu vermieten. 48

Kirchgasse 3 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 875

Kirchgasse 150 ist im Hinterhaus ein Logis auf April an ruhige Leute zu vermieten. 18715

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 18397

Langgasse 6, 3 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 1162

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1642

Louisenstraße 1 ist eine möblierte Etage ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen mit Stallung. 1772

Louisenstraße 3 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 1707

Louisenstraße 31, 2 St., in der Nähe des Louisenplatzes, sind sonnige, gut möblierte Zimmer an gebildete Mieter abzug. 59

Marktstrasse 14, Eingang Ellenbogengasse 2, ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Küche, möbliert auch unmöbliert, auf 1. April zu vermieten. 455

Mauergasse 2 ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 1384

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 18351

Mauergasse 11 ist eine Wohnung zu vermieten. 1905

Mauergasse 27 ist ein Logis, sowie ein Laden sofort zu vermieten. Näheres bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26. 17132

Mehrgasse 37 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 1159

Michelsberg 3, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. 17123

Michelsberg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1422

Michelsberg 9a ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 17142

Moritzstraße 6, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu verm. 219

Moritzstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 153
Moritzstraße 22, Parterre, ist ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 1506
Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder 1. April zu vermieten. 883
Moritzstraße 20 eine kleinere Wohnung auf April zu verm. 18497
Moritzstraße 44 ist eine Frontspriz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Bel-Etage

Moritzstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung zc. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 249

Mühlgasse, Ecke der Pflanzergasse, bei Kaufmann Haub, sind 2 Wohnungen im Seitenbau zu vermieten. 1155
Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 16934
Müllerstraße 6 ist die Vorderwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem vollständigen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigenhümer daselbst. 17294
Nerostraße 2 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 1983
Nerostraße 11 ist ein Dachlogis von 3 Zimmern zu vermieten und kann am 1. März bezogen werden. 1925
Nerostraße 13 im Hinterhaus sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 17443
Nerostraße 20 im Seitenbau ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 1800
Nerostraße 33 ist ein Parterre-Logis von 1 Zimmer, 1 Cabinet, Küche und Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 18224
Nerostraße 38 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 17518
Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 17136
Neugasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 17847
Nikolastraße 8 ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 17894
Nikolastraße 9 ist die Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Nikolastraße 5, Parterre. 948

Dranienstraße 3, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu verm. 17375

Dranienstraße 8 ein möbllirtes Zimmer zu vermieten. 18418
Dranienstraße 23 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 2203

Parkstraße 2a ist die sehr elegante, mit allem Comfort ausgestattete Bel-Etage auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst Vormittags von 10-12 Uhr. 406

Querstraße 1, in der Nähe der Launusstraße, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern mit 3 Balkons zc., auf 1. April zu vermieten. N. Abler Wittwe. 17625

Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 50

Rheinstraße 13 ist die Wohnung im mittleren Stock auf nächsten April zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichlichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 16875
Rheinstraße 28, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 52

Rheinstraße 33 sind zwei möbllirte Zimmer mit und ohne Pension auf 1. März zu vermieten. 17820
Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern ganz oder getheilt zu vermieten. 1157
Röderstraße 4 ist die Frontspriz sogleich zu vermieten. 1524
Röderallee 12 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Holzstall und Bleichgarten auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 9a, 3. Stock rechts. 1875
Röderstraße 20 im Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 1932
Röderallee 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17684
Ecke der Röder- und Lehrstraße 14 ist eine schöne Schwabinger-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 16989

Saalgasse 8

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 451
Schachtstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 995
Schillerplatz 1 ist eine Wohnung in der zweiten Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 17450
Schulgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1987
Schützenhofstraße 14 ist der 4. Stock, 6 Zimmer zc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei U. F. a. h. 18089
Schwalbacherstraße 1 sind 2 kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. 18312
Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, sind möbllirte Zimmer zu vermieten. 1912

Schwalbacherstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Piecen, Salon mit Balkon, Gas- und Wassereinrichtung und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 859

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stodes W. D. Hon. 479

Schwalbacherstraße 31 ist die abgeschlossene Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzbehälter vom 1. April an zu vermieten. Näheres im Hause, 1 Stiege hoch, und Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch. 18247

Schwalbacherstraße 32 ist ein Dachlogis an ganz ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 18298

Schwalbacherstraße 33 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen, sowie eine große Werkstätte zu vermieten. 955

Kl. Schwalbacherstraße 1 eine vollst. Wohnung zu verm. 18080

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind 2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung und großer Kellerraum dazu gegeben werden. 677

Kleine Schwalbacherstraße 7 sind 2 heizbare Mansarden zu vermieten. Näh. Hochstraße 4. 2073

Sonnenbergerstraße 34 ist die möbllirte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1880

Sonnenbergerstraße 57 sind im Erdgeschoße 4 Zimmer mit Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 2173

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 229

Steingasse 14 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 18471

Steingasse 24 sind im 2. Stock zwei Wohnungen, die eine aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. 1908

Steingasse 30 sind auf 1. April 2 Dachlogis zu verm. 1699

Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 17655

Stiftstraße 12b ist eine Dachwohnung mit Wasserleitung zu vermieten. 2183

Stiftstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 2187

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 38

2 Taunusstrasse 2

ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 17254
 Taunusstraße 5 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11—2 Uhr. Näheres bei dem Eigentümer. 17339

Taunusstrasse 7 (Bel-Etage rechts) ist vom 15. März ab eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 2315

Taunusstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 17262

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 12 und 1 Uhr. Näh. bei D. Gläser, Photograph. 17996

Taunusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 683

Taunusstraße 25, 3. Etage, sind 7 Zimmer, 1 Küche u. (oder geteilt zu je 3 Zimmer, 1 Küche u.) vom 1. April ab zu vermieten. Anzusehen von 11—12 Uhr. 53

Taunusstraße 47 ist im Hinterhaus, 1 St. h., eine kleine, freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 1965

Wallmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1899

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Bedel. 50

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12

sind 3 Wohnungen billig zu vermieten. Näh. bei C. Krieger Witwe, Blatterstraße 13. 1698

Walramstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2139

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. 17376

Walramstraße 35a ist eine Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1499

Webergasse 5, Ecke der Spiegelgasse, ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näheres bei J. Dirsch Söhne, Mode- waarengeschäft, Webergasse 5. 1920

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 54

Webergasse 56 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18341

Weißstraße 6 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 225

Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 37

Wellrißstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17796

Wellrißstraße 10 sind 2 Zimmer, Küche mit Wasser und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1708

Wellrißstraße 20, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 36

Wellrißstraße 20 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansardstube auf 1. Februar an eine stille Person zu vermieten. 18506

Wellrißstraße 31, Parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder auch einzeln zu vermieten. 2044

Wellrißstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu vermieten. 35

Wellrißstraße 44 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 51

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage von 8 Zimmern und Küche nebst Dienerschafts-Wohnung und auf Wunsch Stallung für 4 Pferde und Wagenremise auf 1. April zu vermieten. 18726

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 34

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 17195

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17960

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Parkstraße 8. 33

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 31

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten. R. Humboldtstraße 4 oder Nitosaststraße 5. 18718

In dem neu erbauten Hause Walramstraße 2 sind kleine und große Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 31, Parterre. 17698

Das Landhaus Nerothal 31 ist zu vermieten. Näheres Rheinstroße 45. 18547

Zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause Karlsruferstraße 32 sind 3 Wohnungen mit 5 Zimmern und allem Zubehör per 1. April zu verm. 18720

Ein Landhaus mit 10 Zimmern, an der Sonnenbergerstraße gelegen, ist zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt Herr Chr. Falter, Wilhelmstraße 40. 732

Villa, Kreizner & Haßmann, Viebrücher Chaussee. 686 mit oder ohne Stallung, preiswürdig zu vermieten.

Eine zusammenhängende, möblierte Wohnung von circa 10 Zimmern in bester Gegend ganz oder geteilt sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 949

Zwei Zimmer und Küche, sowie ein Zimmer und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 23, Parterre. 1201

Anständige Wohnung von 2 Zimmern, Küche oder Kammer per 1. April, auf Wunsch auch mit Stallung zu vermieten Gartenstraße 3. 1382

Zwei elegant möblierte, ineinandergehende Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. Mauergasse 6, 1 St. r. 1634

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Schulgasse 4, Hinterh., 3. St. 2207

Eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Nerostraße 28, Hinterhaus. 2310

Sofort oder zum 1. April eine unmöblierte Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 32, Parterre rechts. 2261

Möblierte Familien-Wohnungen

Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

2 bis 3 freundliche Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näheres Expedition. 1818

Zu vermieten

von Mitte Mai an das Haus Sonnenbergerstraße 11 (möbliert oder unmöbliert) mit Stallung und Remise, sowie 1 Morgen Garten. 2059

Näh. Sonnenbergerstraße 13.

In meinem Landhause an der Viebrücher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

D. Strassburger, Architect. 17260

Schwalbacherstraße 35 ist ein **Laden**, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, nebst Logis zu vermieten. 57
Rehgergasse 12 ist der **Eckladen** mit Logis auf den 1. April d. J. zu vermieten. 17311
 Steingasse 35 ist der **Spezereiladen** zu vermieten. 17318
Laden mit Wohnung auf den 1. April zu vermieten Kirchgasse 15 a. 17212
 Kirchgasse 13 ist ein **Laden**, sowie eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 17511
Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 18227
 In meinem Hause Spiegelgasse 1 ist vom 1. April d. J. an ein **Laden** zu vermieten; derselbe kann auch gleich bezogen werden. G. D. Schmidt. 17843
 Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 17726
Läden zu vermieten.
 Die von dem Herrn Gärtner Köhrig und dem Herrn Porzellanmaler Haffert seither benutzten **Läden** mit Wohnungen in dem Guckd'ischen Hause kleine Burgstraße 1 sind vom 1. April d. J. an anderweit zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 im oberen Stod. 895
Mein Laden Langgasse 8a ist vom 1. April bis 1. September 1878 zu vermieten. Philipp Engel. 935
 Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 1455
Eckladen Bahnhofstraße 11a ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 1630
 Die seither von Herrn H. Heymann innegehabten Speicherräume in meinem Hause Louisenstraße 37 sind sofort anderweit zu vermieten. D. Kraft, Dohheimerstraße 18. 17725
Werkstätte, groß und hell, nebst Wohnung mit Glasabschluß, 1 St. h., von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort oder auf 1. April zu vermieten Schulgasse 4. 900
 Ein **Weinkeller**, 35' lang, 14' breit, zu verm. R. Exp. 17975
 Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 550
 Hellmundstraße 13 ist Stallung, Scheuer und Wagenremise abzugeben. Näheres im Hinterhaus. 1928
 Rheinstraße 7 ist ein Stall für 3 Pferde mit Remise und Futterraum auf gleich zu vermieten. 58
 2 Arbeiter erhalten Kost und Logis Nerostraße 16, Parterre. 458
 1 Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogengasse 8, Kleidergeschäft. 933
 Zwei Arbeiter finden Kost und Logis Paulbrunnenstraße 9, Hth. 2030
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Schlafstelle Nevogasse 5, Kronth'ge. 2237
 Zwei Gymnasten können gute Aufnahme und Pflege finden. Näheres Oranienstraße 4, Bel-Étage. 2160
Gymnasiasten
 finden billige Pension und Nachhilfe Helenenstraße 3. 1603

Alte Liebe.

Erzählung von Alice Furs.

(9. Fortsetzung.)

In dem allgemeinen Gastzimmer, durch das der Sternwirt rasch hindurchschritt, ging es lebhaft zu, in der daran anstoßenden Herrenstube saß nur ein Gast in halb bäurischer, halb städtischer Kleidung, die für seinen viden Körper überall zu knapp erschien; er blinzelte aus listigen Augen, über volle rothe Wangen Ignatz entgegen.
 „Grüß Gott, Sternwirt“, rief er mit fetter Stimme, „gelt, Du bist halt ein pünktlicher Zahler!“
 Der Angeredete erwiderte nur undeutlich den Gruß, ließ sich schwer auf die Bank fallen und bestellte Wein. Die Schaffnerin brachte das Verlangte und stellte ein Paar trüb' brennende Kerzen auf den Tisch zwischen die Beiden, denn draußen senkte sich die frühe Dämmerung des Herbstes nieder.
 „Hier ist's halt gemüthlich“, begann der Dicke wieder, sein schwarzseidenes Halsstuch lodend, „und warm!“

Ignatz nickte nur, der Neid schnürte ihm die Kehle zusammen — ja, der reiche Staubinger, der konnte es immer gemüthlich haben, der hatte immer Glück gehabt im Leben, der brauchte sich nicht zu plagen, brauchte nichts zu verbergen — war frei und lebzig. — Einen Fluch unterdrückend, griff er in die Tasche seines Wammes und brachte eine Brieftasche zum Vorschein, aus der er ein Paar abgegriffene, schmutzige Papierscheine vor den Posthalter hinlegte.
 „Ist das alles, Huber?“ fragte er, die lange schwarze Cigarre, an der er rauchte, einen Augenblick aus dem Munde nehmend.
 Der Wirth schlug die Augen nicht auf.
 „Mehr konnt' ich nicht zusammenbringen, Staubinger, nimm's, es ist mir sauer geworden.“
 „Das heißt“, schob der Andere ruhig ein, „Du hast Dir alleweil wieder wo anders geborgt.“
 „Rein! Seit ein paar Monaten schaut meine Frau selbst in der Wirthschaft nach — das hat etwas eingebracht. — Hätt' ich nur nicht so verteuft viel Unglück gehabt!“
 „Wär ich nicht so verteuft leichtsinnig gewesen — Sternwirt, sagt lieber —“
 Der Wirth schlug mit der Faust auf den Tisch, stürzte sein Glas Wein hinunter und schaute mit blizenden Augen in das unerschütterliche, verschmommene Gesicht seines Gefährten.
 „Nun, meinetwegen denn, wär ich nicht so jung und so leichtsinnig, hätt' ich nicht hier und da borgen müssen, um das Eine mit dem Anderen zu decken, dann mücht's jetzt gehen, und ich käm wohl heraus. Aber dafür sitzt mir die Franzi jetzt auf dem Genack und wirthschaftet, und rechnet, und schreibt selber steife Zahlen und fragt und quält mich. Das Komödie spielen und das Verbergen ihr gegenüber? — dazu bin ich verdorben, das bringt mich noch unter die Erd!“
 Der Posthalter hatte mit hochgezogenen Brauen zugehört. „Glaub's schon“ — bemerkte er gleichmüthig — „ein böses Weib kann unser Einem die Tage vergällen, aber ein braves oft noch mehr! Bin froh', daß mein's vernünftig genug gewesen ist, sich bald da droben neben die Kirchen zu betten. Mir guckt Reiner in die Wirthschaft, oder mißgönnt mir eines Glases im Wirthshaus. Toni, mein Bub', geht' die eigenen Weg', weiß ja, daß für ihn gesorgt ist!“
 Der Sternwirt athmete erleichtert auf. So guter Laune hatte er sich seinen Gläubiger, den er recht wohl kannte, nicht vorgestellt.
 „So kannst mir also desto eher eine Weil' Ruh' geben mit der Summe“, sagte er, an die letzten Worte des Postmeisters anknüpfend.
 „Das hab ich just nicht gemeint“, versetzte sein Gegenüber noch ruhiger und freundlicher als bisher. „Schau, Nazy, ich bin ein gutmüthiger Mensch, und helf ein Anderen aus der Patsch, aber sicher muß ich doch dabei gehen, Nazy, ganz sicher — das hab' ich mein Tag so gehalten. Und beden', da ist der Toni, — den ich nicht schmälern mücht im Erbe.“
 „Für den ist ja gesorgt“, schob der Huber, dessen Herz zu klopfen anfang, etwas bitter ein.
 „Laß' mich's bedenken“, meinte der Dicke mit einem raschen Seitenblick, „trink noch einen Wein derweil!“
 „Ich mag nicht!“
 „Soll ich traktiren?“
 „Erst recht nicht, ich kann schon bezahlen!“
 Er wollte aufspringen, aber der Posthalter drückte ihn nieder und mit einiger Schwerfälligkeit seine gewichtige Person erhebend, ging er zu dem Eschrank, aus dem er einen hölzernen Becher holte. Ueber des Ignatz Gesicht lief ein Zucken.
 „Wollen's auswürfeln, wer den Wein zahlt“, schlug er lachend vor. Der Sternwirt schüttelte den Kopf. „Ich mag nicht!“
 „Fast keine Erlaubniß jetzt mehr?“
 „Was denkst von mir?“
 Er griff hastig nach dem Becher, der Andere setzte sich — die Würfel klapperten und fielen, der Posthalter verlor.
 „Sie'st, jetzt kannst den Wein schon von mir annehmen, und ich werd' keinen schlechten anschaffen!“
 Es war in der That guter Wein, den er bringen ließ und der Trinkenden Gesicht färbte sich rasch röthler. Des Ignatz Augen glühten, indem sie sich auf die fallenden Würfel richteten.

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

in brauer (Bier) Gyp
 Da d Zahlung Wiesb 280
 Auf Amtshierm zeige recht verhandelt worden mich 2537
 Das versteige den 27 Pan 2494
 Reitgasse 2482
 bei 1528
 auch 2526
 3
 Antau Glas werden